

Statistik informiert ...

Nr. 200/2022

5. Dezember 2022

Straßenverkehrsunfälle in Schleswig-Holstein im 1. Halbjahr 2022 Zwölf Prozent weniger Unfälle als 2019 – Deutlich mehr Verunglückte bei Pedelecunfällen

Die Zahl der in Schleswig-Holstein polizeilich erfassten Straßenverkehrsunfälle hat noch nicht das Niveau von vor Beginn der Corona-Pandemie im Jahr 2019 erreicht. Nach vorläufigen Zahlen gab es im ersten Halbjahr 2022 insgesamt 39 057 Verkehrsunfälle. Das sind 12,3 Prozent weniger Unfälle als in den ersten sechs Monaten des Jahres 2019. Auch die Zahl der Unfälle mit Personenschaden sank. Sie verringerte sich gegenüber dem Vorpandemieniveau um 6,3 Prozent oder 359 Unfälle, so das Statistikamt Nord.

Dagegen gab es im ersten Halbjahr 2022 mehr verunglückte Fahrradfahrerinnen und Fahrradfahrer (plus 9,2 Prozent auf 2 158 Verunglückte). Hierbei gibt es gegenläufige Entwicklungen zwischen herkömmlichen Fahrrädern und Fahrrädern mit Elektroantrieb (Pedelects): Während die Zahl der Verunglückten mit herkömmlichen Fahrrädern gegenüber dem ersten Halbjahr 2019 um 7,0 Prozent sank, verunglückten deutlich mehr Pedelect-Fahrende (plus 298 auf 595 Unfallopfer).

Weiterhin verunglückten weniger Menschen in Personenkraftwagen (minus 20,9 Prozent auf 3 192 Verunglückte) und auf Motorrädern (inkl. Klein- und Leichtkrafträder, Mofas und S-Pedelects; minus 18,6 Prozent auf 525 Verunglückte). Auch die Zahl der verunglückten Fußgängerinnen und Fußgänger war mit 394 Unfallopfern um 12,2 Prozent niedriger als in den ersten sechs Monaten des Jahres 2019.

Insgesamt sank die Zahl der Verunglückten um 9,6 Prozent auf 6 782 Personen. Dabei stieg die Zahl der getöteten Unfallbeteiligten um acht Unfallopfer auf 47 tödlich Verunglückte. Die Zahl der schwer verletzten (minus 12,7 Prozent) bzw. leicht verletzten Unfallbeteiligten (minus 9,3 Prozent) war niedriger als im entsprechenden Zeitraum vor der Pandemie.

Hinweise:

Als Verunglückte zählen Personen (auch Mitfahrer:innen), die verletzt oder getötet wurden. Getötete: Personen, die auf der Stelle getötet wurden oder innerhalb von 30 Tagen an den Unfallfolgen starben; Schwerverletzte: Personen, die zur stationären Behandlung (mind. 24 Std.) in einem Krankenhaus aufgenommen wurden; Leichtverletzte: Personen, deren Verletzungen keinen Krankenhausaufenthalt erforderten.

**Straßenverkehrsunfälle mit Personenschaden und Verunglückte
nach ausgewählten Verkehrsbeteiligungsarten 2019 bis 2022 in Schleswig-Holstein**

Jahr	Halbjahr	Straßen- verkehrs- unfälle insgesamt	Unfälle mit Personen- schaden	Verunglückte insgesamt	darunter					
					Fahrende und Mitfahrende von					Fuß- gänger: innen
					Kraft- rädern ¹⁾	Pkw	Lkw ²⁾	Fahrrädern ohne Elektro- antrieb	Pedelecs	
2019	I	44.517	5.714	7.503	645	4.033	201	1.680	297	449
	II	47.692	6.557	8.442	703	4.410	210	2.008	389	504
2020	I	37.197	4.992	6.349	578	3.175	170	1.524	381	380
	II	42.369	6.107	7.634	680	3.431	181	2.089	573	418
2021	I	36.549	4.462	5.736	478	2.979	196	1.184	399	292
	II	44.926	6.420	8.122	666	3.860	214	1.936	626	464
2022	I	39.057	5.355	6.782	525	3.192	188	1.563	595	394
	II

¹⁾ mit Versicherungskennzeichen oder amtl. Kennzeichen

²⁾ inkl. landwirtschaftliche und andere Zugmaschinen

Quelle: Straßenverkehrsunfallstatistik

Fachlicher Kontakt:

Gerhard Lenz

Telefon: 0431 6895-9323

E-Mail: verkehr@statistik-nord.de

Pressestelle:

Alice Mannigel

Telefon: 040 42831-1847

E-Mail: pressestelle@statistik-nord.de

Twitter: [@StatistikNord](https://twitter.com/StatistikNord)